READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Original: New Neighbor by unkown

Ich packte den Rest meiner Sachen aus, bevor ich mich mit einem Glas Eistee hinsetzte. Es war meine erste Wohnung, meine erste eigene Wohnung, und ich hatte vor alles zu tun was ich wollte, ohne dass meine Eltern mir reinreden konnten. Aber ich habe sie trotzdem vermisst. Ich nahm das Telefon, um sie anzurufen und ihnen zu sagen, dass mein Haus jetzt ein Zuhause sei, aber die Leitung war tot.

~~~~

Verdammt, dachte ich, die Telefongesellschaft sollte das gestern erledigen, und ich muss jetzt am Freitagnachmittag anrufen, sonst kommen sie erst am Montag heraus. Ich spritzte mir das Gesicht ab und suchte nach einem Nachbarn dessen Telefon ich benutzen könnte. Nebenan hörte ich das Geräusch eines Fernsehers, also klopfte ich.

Als die Tür von einem gut gebauten, muskulösen Mann in den Vierzigern geöffnet wurde, tat es mir leid, dass ich meine verschwitzten Shorts und das Neckholder-Oberteil gewechselt hatte. Er ließ mich rein und zeigte mir das Telefon. Ich rief an und war sicher, dass die Telefongesellschaft es bis Montag sowieso nicht schaffen würde.

Er lud mich zu einem Drink in sein Wohnzimmer ein und wir unterhielten uns. Ich fand ihn attraktiv und er schien mich zu mögen, also beschloss ich ein wenig zu bleiben. In der Mitte des Wohnzimmers lag sein Hund auf dem Boden, ein riesiger Neufundländer, groß wie ein Bär dem nur sein Nickerchen wichtig war. Ich trank noch etwas und dann rauchten wir einen Joint aus wirklich gutem Gras. Ich war danach so platt, dass, als er das Video auf seinem großen Fernseher anschaltete, ich einfach nur da saß und zuschaute.

Da war diese Frau, die über eine Ottomane gebeugt war, ihre Hände an die Beine gefesselt und ihre Beine wurden von Seilen an den Knien gespreizt. Sie war geknebelt und sah mit weit aufgerissenen Augen hinter sich. Langsam schwenkte die Kamera über ihren sich windenden Körper zurück zu ihrem hinteren Ende, wo der jetzt hier im Wohnzimmer schlafende Hund hungrig über ihre weit geöffnete Muschi leckte. Sie wehrte sich, ruckelte und wand sich, aber der Hund nahm sich Zeit, leckte sie ausdauernd, bis sie schließlich aufgab und sich entspannte.

Neben mir war mein Nachbar näher gekommen. Er fragte mich, ob ich das Video mochte und ich schaute ihn nur an. Ich war noch nie so heiß in meinem Leben. Ich konnte meinen Herzschlag in meinem Kitzler und einen Kloß in meiner Kehle fühlen. Er lächelte nur und begann meine Shorts öffnen. Er steckte seine Hand in meine feuchte Fotze und ohne zu zögern glitt er mit zwei Fingern in mich und ließ mich langsam fühlen, als würde ich explodieren.

Auf dem Bildschirm schaute der Schwanz des großen Hundes um fünf rote, dicke Zentimeter aus seiner Scheide und tropfte, während er die Öffnung der gefesselten Frau gründlich ausleckte. Hier bei uns im Wohnzimmer schlief der Hund nicht mehr. Er kam zu uns herüber und saß erwartungsvoll vor mir. Mein Nachbar hob mich von der Couch hoch und zog meine Shorts runter. Ich war so heiß und nass, dass meine Säfte an der Innenseite meiner Oberschenkel herunterliefen. Der große Hund stand auf und bewegte sich vorwärts, aber ich schloss instinktiv meine Beine.

Mein Nachbar kicherte und der Hund knurrte leise. Es war offensichtlich, dass ich besser tun sollte, was der Hund wollte, also öffnete ich vorsichtig meine Knie. Mein Nachbar zog mir mein Neckholder-Top über den Kopf, entblößte meine Brüste und begann an meinen Nippeln zu saugen, während er meine Beine öffnete und mich mit zwei Fingern aufspreizte, damit der Hund dort hinein kommen konnte. Die erste Berührung dieser großen, warmen, nassen Zunge ließ mich aufspringen,
~~~~

aber als ich mich wieder niederließ, fuhr der Hund fort. Er leckte mich mit langen, sanft quälenden Zungenschlägen, während mein Nachbar eine Brust fast bis zur Wundheit saugte ehe er sich um die andere kümmerte. Die Zunge des Hundes ging in mich hinein, als er seinen Kopf nach vorne drückte und nach mehr von meinem Muschisaft suchte. Ich keuchte förmlich vor Erregung und war fast so weit zu kommen.

~~~~

Dann nahm mich mein Nachbar an der Hüfte und drehte mich auf dem Sofakissen um. Der Hund wusste offensichtlich, was zu tun war, weil er mich sofort mit seinen riesigen Pfoten auf beiden Seiten meines Kopfes bestieg. Ich konnte fühlen, wie er mich mit seinem geilen Schwanz stieß und versuchte, die Öffnung meiner Muschi zu finden, wie er es mit der Frau in dem Video gemacht hat. Er würde heftig zustoßen, also versuchte ich mich zu entspannen, damit es nicht schmerzhaft würde. Mein Nachbar nahm den Penis seines Hundes und führte die tropfende Spitze zu meinem Loch. Als der Hund das fühlte, stieß er heftig zu und spießte mich komplett auf. Er rammte mit kurzen, harten Stößen seinen dicken Schwanzes in mich und ließ mich sofort kommen. Das Anspannen meiner Vagina machte den großen Hund richtig wild und er ließ heiße Ströme seiner klebrigen Flüssigkeit in mich fließen, die mich fast zum Platzen brachte und dann heraussprudelte, als er seinen dicken Zinken wieder in mich versenkte. Er stieß tief in ihn hinein und bockte mich kräftig, bis der Knoten an der Basis seines Schwanzes gegen meinen engen Schließmuskel schlug. Er stieß immer kräftiger zu und zwang den dicken, harten Ball unerbittlich in mich hinein. Ich war erleichtert, als es endlich in meiner geschundenen Möse steckte, aber zu meiner Überraschung wurde er dort noch größer.

~~~~

Der Hund und ich waren nun durch diesen dicken Knoten miteinander verbunden. Es tat weh, wenn ich versuchte wegzuziehen, und jedes Mal, wenn ich mich bewegte, bohrte sich der Hund tiefer in mich hinein, also versuchte ich mich zu entspannen, obwohl mich die Intensität des süßen Schmerzes wieder erregte. Er war so groß, dass ich spürte wie sein Schwanz in mir festhing, er mich dehnte und mich fast zerriss. Ich kam wieder, und meine Zuckungen brachten den Hund dazu, wieder stärker zu stoßen, und ich spürte, wie seine Sauce über meine Beine lief und auf dem Boden eine Pfütze bildete. Ich kam und kam, die Orgasmen folgten dicht aufeinander, während der Hund wild in mich bockte. Er schob diesen großen Schwanz so tief es eben ging in mich solange er konnte, während die Muskeln meiner Fotze ihn regelrecht umklammerten und drückten, während ich heftig kam. Nach ungefähr einer Stunde war ich endlich erschöpft.

Ich wimmerte nun jedes Mal, wenn der Hund anfing sich zu bewegen, bis der dicke Schwanz endlich weicher wurde und sich aus mir löste und einen Strom dünner, heißer Flüssigkeit aus mir herauslaufen ließ. Ich stand auf, ging erst ins Badezimmer und dann in meine Wohnung. Zwei Tage später erzählte er mir, dass sich sein Pornofilm großartig verkaufte. Er hatte bei mir vorbeigeschaut und mir alles erzählt, während er mich gefingert hat und dann, sehr beiläufig, mich mit seinem fetten, zweiundzwanzig Zentimeter Hammer über die Küchentheke gelehnt gefickt hat. Er zog den Reißverschluss zu und teilte mir mit, dass er in ein besseres Viertel der Stadt ziehen würde und wirklich, innerhalb von 72 Stunden war er weg.

Seit damals bin ich eine treue Ehefrau und Mutter, obwohl ich gelegentlich, wenn ich einen neuen Hund in der Gegend sehe, werde ich so heiß, dass ich mich so schnell wie möglich selbst erleichtern muss. Wer mich sehr gut kennt weiß, dass ich dann in öffentlichen Toiletten oder in meinem Auto masturbiere. Ich bin tatsächlich immer noch auf Hunde fixiert, aber ich hatte seither nicht die Gelegenheit, auf alle Viere zu gehen. Naja, vielleicht ändert sich das ja eines Tages…